

**AUCH IN DIESEM JAHR.....  
FRÜHLINGSFAHRT AN DIE SPANISCHE  
SONNENKÜSTE**



**JEDER KANN TEILNEHMEN!**

Für diese Fahrt gibt es **keine Altersgrenze!**

**FÜR FLUGREISENDE:**

Drei Wochen vom 7.4. – 28.4.1984 oder  
zwei Wochen vom 14.4. – 28.4.1984

**Ziel:** Playa de Gandia (70 km südlich von Valencia, direkt am Mittelmeer gelegen). Gandia, ca. 40.000 Einwohner, liegt am Rio Serpis und ist ringsum von Orangenhainen umgeben. Playa de Gandia ist 4 km von der Stadt entfernt.

**Kosten:** Für die Flugreise, Unterkunft und volle Verpflegung ab Düsseldorf und Frankfurt (Preise für andere Flughäfen auf Anfrage)  
bei drei Wochen 1.550,- DM  
bei zwei Wochen 1.300,- DM

bei Anreise mit dem Wagen für Unterkunft und Verpflegung pro Woche 250,- DM (von wann bis wann, aber nur im Monat April, können Sie selber bestimmen)

**Unterkunft:** Im 3-Sterne-Hotel „San Luis“ in Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche, WC, Telefon.

**Leitung:** Werner Beckmann, Vonscheidtshof 4, 4330 Mülheim a.d.Ruhr

**Anmeldung:** Für Flugreisende bis 1.3.1984 (Buchung der Flüge). Für Anreisende mit dem Wagen bis 15.3.1984.

**Ein Programm bei genügender Teilnehmerzahl ist möglich.**

## **PRIVATSENDER IM KABELNETZ**

Noch während die Experten und auch Nichtexperten große Diskussionen über den privaten Rundfunk führen, ging die Deutsche Bundespost in Kaufbeuren schon einen Schritt weiter: Sie speist nämlich Radio Brenner 1 in das dortige Kabelnetz ein.

Kaufbeuren hat schon seit einiger Zeit eine Kabelrundfunkanlage, die schon fast als mustergültig dargestellt werden kann. Ca. ein Viertel aller Kaufbeurer sind an diesem Netz angeschlossen, und die Nachfrage hält ständig an, sehr zur Freude der Deutschen Bundespost. Nun, Kabelprojekte gibt es genügend in der Bundesrepublik, und doch nimmt dieser Ort im Allgäu eine Sonderstellung ein. Nicht nur wegen des Versorgungsgebietes und des technischen Ausbaustandes, sondern wegen Radio Brenner 1. Zum ersten Mal wurde im Bundesgebiet auch ein Privatsender mit ins Kabelnetz genommen. Für manche vielleicht etwas verwunderlich, da doch allgemein bekannt ist, wie skeptisch unsere Behörden dieser Art von Stationen gegenüberstehen. Doch wie kommt nun dieser Sender aus Südtirol zu dieser 'Ehre' ins öffentliche Netz mit-übernommen zu werden?

Laut einer Auskunft des Postministeriums zählten hierfür ausschließlich technische Argumente. So heißt es da, der Sender sei ohnehin in der Luft und sei auch ortsüblich empfangbar. Ortsüblich ist eine Station übrighends dann, wenn am Empfangsort eine gewisse Mindestfeldstärke vorhanden ist, welche bis vor kurzem noch mit 54 dB bei Stereosendungen festgesetzt war, aber mittlerweile auf 34 dB gesenkt wurde. Und genau diese Feldstärke bringt Radio Brenner auf die Beine. Zumindest in Kaufbeuren. Allerdings muß natürlich auch die technische Qualität stimmen. Skeptisch zur Übertragung von Brenner 1 zeigte sich zunächst nur die Münchner Oberpostdirektion. Dort vernahm man, daß diese Station schon einmal die Frequenz gewechselt hat, und man befürchtete, dieses könnte sich wiederholen. Aber die Lage habe sich jetzt stabilisiert, und Brenner sei jetzt ganz normal drin. Auch der Bayerische Rundfunk befürchtet zur Zeit nicht, daß die eigenen Sendefrequenzen mit denen des Südtiroler Privatsenders kollidieren. Der Verfasser ist hier etwas anderer Meinung. In der Vergangenheit sah es doch so aus, daß der BR etliche neue Frequenzen in Betrieb nahm, wo schon zuvor Privatstationen aus Südtirol ihr attraktives Programm ausstrahlten. Zufall? Gewiß nicht, so meint jedenfalls der Verfasser. Der Bayerische Rundfunk dürfte mit seinen unzähligen Frequenzen den Freistaat mehr als abgedeckt haben. Und warum kommen diese Belegungen der Frequenzen über 100 MHz gerade in diesem Augenblick als sich diverse Privatstationen aus Südtirol in Bayern zu etablieren schienen? Hat der BR Angst, nicht mit den teilweise sehr attraktiven Programmen, vor allem für die jungen Hörer, konkurrieren zu können? Man könnte doch genauso gut versuchen, die Programme besser zu gestalten, als bereits belegte Frequenzen zu besetzen.

Doch wieder zurück nach Kaufbeuren. Hier ist man in der Lage, 10 TV-Programme und 18 Rundfunkprogramme zu empfangen. Im einzelnen sind dies im Fernsehbereich: Bayerischer Rundfunk (1. und 3. Programm), Süddeutscher Rundfunk (3. Programm), Südwestfunk (1. Programm), ZDF, beide Programme des ORF und die Schweiz mit SRG, TSI und SGR. Das Angebot im Rundfunkbereich besteht aus dem Bayerischen Rundfunk, des ORF, des Süddeutschen Rundfunks, des Südwestfunks, allen drei Programmen der Schweiz, des Deutschlandfunks und des AFN. Seit März 83 ist auch Radio Brenner 1 dabei. Diese Signale werden von